

# Inhalt

Geleitwort .....	7
1. Einleitung .....	9
2. Rahmenbedingungen für die Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiter .....	13
3. Bielefeld und der Beginn des Zweiten Weltkriegs .....	19
4. Vom Blitzkrieg zum Abnutzungskrieg – Wirtschaftspolitische Implikationen der Zwangsarbeit .....	37
5. Bielefeld und die Kriegswirtschaft .....	42
6. Zwangsarbeit in der Stadt: Lebens- und Arbeitsbedingungen .....	53
6.1 Unterbringung und Behandlung der „Fremdarbeiter“ bei der Firma „Arntzen-Leichtbau KG.“ .....	53
6.2 Die Bedingungen bei den „Kammerich-Werken Aktiengesellschaft“ .....	70
6.3 Die „Anker-Werke AG.“ in Bielefeld – Wirtschaftliches Überleben nur mit Zwangsarbeitern .....	85
6.4 Das größte Unternehmen der Stadt: Die „Dürkoppwerke Aktiengesellschaft“ .....	99
6.5 Ein besonderer Fall? Die „Benteler-Werke Aktiengesellschaft“ .....	117
6.6 Bestätigen Ausnahmen die Regel? Das Beispiel „Miele & Cie.“ .....	123
6.7 Die „Ruhrstahl Aktiengesellschaft“ in Brackwede – Großbetrieb gleich schlechte Behandlung der Ausländer? .....	131
6.8 Krankheit und Krankheitskosten bei „Ostarbeitern“: Das Beispiel der „Göricke-Fahrrad- und Maschinenfabrik GmbH.“ .....	136
6.9 Normalität oder krampfhaft Integration? Zwangsarbeiter bei der Firma „H. C. Fricke GmbH.“ .....	141
7. Grenzfälle – Grenzerfahrungen .....	146
7.1 Gute Behandlung und Misshandlung .....	146
7.2 Abrutschen in die Barbarei: Gefängnis und Arbeitserziehungslager .....	155

8. Zeichen der Auflösung .....	161
9. Das Kriegsende in Bielefeld .....	170
10. Zwangsarbeit nach 1945 – Ein wenig beachtetes Phänomen .....	180
11. Bielefeld und die Entschädigung der Zwangsarbeiter .....	187
12. Zwangsarbeit in der Stadt – Zahlen und Fakten .....	199
13. Resümee .....	208
Abkürzungen .....	212
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	213